

durch eine bessere Verwertung des Vorhandenen zu vergrößern.

Der Verlauf der Ernte- und Wiederbestellarbeiten bestimmt wesentlich, welchen Beitrag die Landwirtschaft zur Stärkung der Volkswirtschaft und zur Durchführung der Politik der Hauptaufgabe im ersten Jahr dieses Fünfjahrplanes und bereits für die Folgejahre leisten wird.

Die sichere Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und der Industrie mit Rohstoffen setzt die weitere Steigerung der Produktion pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse sowie der Rohstoffproduktion insgesamt voraus.

Es geht um höhere und stabilere Erträge bei allen landwirtschaftlichen Kulturen, wobei volkswirtschaftlich die Getreide- und Grundfüttererzeugung an erster Stelle stehen, um die eigene Futterbasis zu erweitern. Das Ziel besteht darin, von den Importen an Futtermitteln wegzukommen.

Für die Erfüllung und Überbietung der volkswirtschaftlichen Zielstellung ist von entscheidender Bedeutung, die Kooperation zwischen Pflanzen- und Tierproduktion weiter zu vertiefen und die Verantwortung für den Reproduktionsprozeß der Landwirtschaft, der durch die Kette Boden - Pflanze-Tier — Boden gekennzeichnet ist, zu erhöhen.

Die immer engere Zusammenarbeit zwischen den LPG der Tierproduktion mit ihren Partnern der LPG Pflanzenproduktion stellt eine große Reserve dar, um in allen Kollektiven weitere Initiativen für die Steigerung der eigenen Futterproduktion in Menge und Qualität und die effektive Verwertung des Futters sowie für die immer bessere Versorgung der Böden mit organischer Substanz zu entwickeln.

Die Kooperation ist eine bedeutende Produktivkraft, die es immer besser auszuschöpfen gilt, um unter unseren Bedingungen der Spezialisierung und Arbeitsteilung zwischen der Pflanzen- und Tierproduktion Boden, Pflanzen und Tiere noch intensiver für hohe Erträge und Leistungen zur stabilen Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern und der Industrie mit Rohstoffen aus der eigenen Landwirtschaft zu nutzen.

Die stabile Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern und der Industrie mit Rohstoffen ist in Verwirklichung der zehn Schwerpunkte der ökonomischen Strategie der 80er Jahre mit im wesentlichen gleichbleibenden Zuführungen von Energie und anderen Fonds zu sichern. Die Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Ergebnis erhält ein besonderes Gewicht.

Der wichtigste Faktor für die wachsende Produktion und Effektivität ist auch für die Landwirtschaft die Beschleunigung von Wissenschaft und Technik und deren zielgerichtete Anwendung in der Praxis.

Diese vorrangigen Aufgaben stehen im Mittelpunkt der Arbeit der Parteiorganisationen bei der Vorbereitung und Durchführung der Getreide- und Hackfruchternte sowie der Herbstbestellung. Dieser Ar-

beitsabschnitt ist somit die erste große Bewährungsprobe der Genossenschaftsbauern und Arbeiter der Landwirtschaft nach dem X. Parteitag der SED.

Die Bezirks- und Kreisleitungen unserer Partei helfen den Grundorganisationen der LPG und VEG Pflanzenproduktion, der Kreisbetriebe für Landtechnik, der VEB Getreidewirtschaft, der VEB Saat- und Pflanzgut, der agrochemischen Zentren und Zucker- und Stärkefabriken, den tiefen Inhalt der Beschlüsse des X. Parteitages zu erfassen und ihrer Verantwortung für hohe Ergebnisse bei den Ernte- und Wiederbestellarbeiten im Jahre 1981 gerecht zu werden. Durch die Förderung des Verständnisses für die wachsenden Anforderungen bei der Fortführung der Politik der Hauptaufgabe ist bei allen Genossenschaftsbauern und Arbeitern der Landwirtschaft die Leistungsbereitschaft zur Bewältigung der Arbeiten weiter zu erhöhen. Dabei müssen hoher Einsatzwille und disziplinierte Arbeit ebenso kennzeichnend sein wie mustergültige Betriebs- und Arbeitsorganisation der Genossenschaften und volkseigenen Betriebe. Diese Zielstellungen in der politisch-ideologischen Arbeit der Partei sind darauf gerichtet, die Eigenverantwortung der Genossenschaftsbauern und Arbeiter für ihre LPG zu stärken und ihre Initiative für die Ausschöpfung aller Reserven zu fördern.

Die Genossenschaften und volkseigenen Güter sind dabei zu unterstützen, die Verpflichtungen zu erfüllen, die sie in Auswertung des X. Parteitages übernommen haben. Dazu organisieren die Kreis- und Bezirksleitungen eine öffentliche Führung und Auswertung des Wettbewerbes sowie Leistungsvergleiche, würdigen hohe Arbeitsergebnisse und sorgen für deren materielle Anerkennung.

Im Mittelpunkt des Wettbewerbes stehen ein hohes Erntetempo unter Beachtung der konkreten örtlichen Bedingungen, geringste Verluste, die hohe Auslastung der Technik sowie sparsamer Einsatz aller materiellen Fonds.

Die Bezirks- und Kreisleitungen der Partei sichern über die Grundorganisationen der Räte der Bezirke, Kreise und Gemeinden eine hohe Qualität der staatlichen Leitung der Ernte- und Herbstarbeiten. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Staatsorganen und den Vorständen der Genossenschaften bzw. Leitungen der Betriebe muß dazu beitragen, daß die genossenschaftliche Demokratie vertieft sowie die persönliche Verantwortung, die Initiative und Entscheidungskraft der leitenden Kader und aller Werktätigen in den LPG, VEG und den anderen Betrieben, das heißt die Eigenverantwortung bei der Durchführung der Aufgaben, gefördert werden. Keiner darf Zurückbleiben.

Der Einfluß ist weiterhin darauf zu richten, daß mit Unterstützung der staatlichen Organe eine enge Zusammenarbeit zwischen LPG, VEG, anderen Betrieben der Landwirtschaft, den örtlichen Volksvertretungen und den Ortsausschüssen der Nationalen Front erreicht wird. Rechtzeitig sind zwischen diesen